

Reglement betreffend Raucherzonen

vom 28. April 2010

Der Gemeinderat,

gestützt auf das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008¹, die Verordnung zum Schutz vor Passivrauch (Passivrauchschutzverordnung; PRSV) vom 28. Oktober 2009² und Art. 64 des Personalreglements vom 26. Oktober 2005³,

bestimmt:

Art. 1

¹Innerhalb der Verwaltungsgebäude der Gemeinde und der Heime ist lediglich in den folgenden Bereichen das Rauchen gestattet:

- ~~**Bauamt und Werkstatt:**~~⁴

Kantine

- **Alters- und Pflegeheime:**

a) Schindlergut:

~~Speziell markiertes Raucherzimmer für Bewohnerinnen und Bewohner~~⁴

Alle Balkone im ganzen Gebäude (Bewohner- und Allgemeinbalkone)

Ganze Aussenanlage wie Terrasse, Liegehalle, Gartenanlage

b) Rabenfluh:

1. Untergeschoss: Aussenbereich des Personalaufenthaltsraums

Erdgeschoss: Terrasse; Dementengarten; Garten hinter Haus Nord

2. Obergeschoss: Dachterrasse Haus Süd

Alle Balkone im ganzen Gebäude (Bewohner- und Allgemeinbalkone)

²Ein generelles Rauchverbot gilt in den folgenden Gebäuden:

- Gemeindehaus
- Werkhof
- Verwaltungspolizei
- Schulhäuser
- Friedhof
- Gemeindebibliothek
- Gemeindegärtnerei
- Kindergärten
- Pumpenhaus und Reservoirs
- Rhyfallhalle
- Sportanlage Langriet, Innenbereich
- Turnhallen

Art. 2

Wer während der Arbeitszeit raucht, hat die dadurch verloren gegangene Arbeitszeit zu kompensieren.

Art. 3

Dieses Reglement tritt am 1. Mai 2010 in Kraft und ersetzt die Weisung vom 15. Februar 2006 betreffend Raucherzonen.

¹SR 818.31

²SR 818.311

³NRB 180.101

⁴Fassung gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 20. Dezember 2016, In-Kraft-Setzung per 1. Januar 2017